6× 20. E

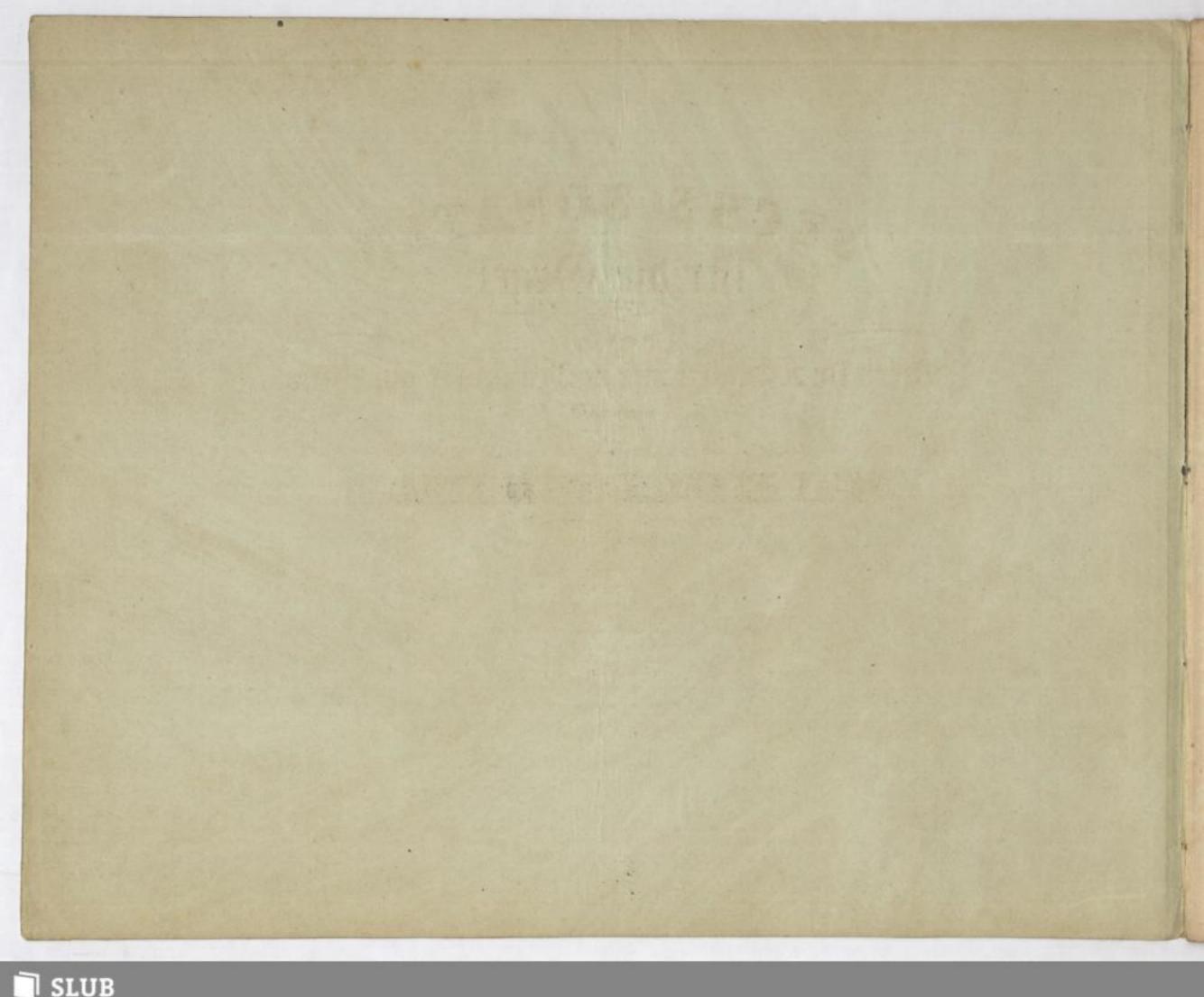
Sonata

flow Din Sugal

Mendelssohn-Bartholdy.

Op. 65. N. V.

6 * 20 c





SECHS SONATEN

Herrn Dr. F. Schlemmer in Frankfurt am Main

angreignet

von

FELIX MENDELSSOMY BARTHOLDY.

Op.65. Nº V.

Sigenthum der Veileger.

Teipzig, bei Breitkopf & Bartel.

Parie to M. Schlesinger.

London, bul oventry's Hollier

Mulund, b Hicordi

Pr. 175 Ngr.

7281. 36

Eingetragen in dus Vereinsandein



Mus. 5543-U-501





Vorbemerkung.

Es kommt bei diesen Sonaten auf richtige Wahl der Register sehr viel an; da aber jede der mir bekannten Orgeln in dieser Hinsicht eine eigne Behandlungsart erfordert, indem selbst die gleichnamigen Register nicht immer bei verschiedenen Instrumenten die gleiche Wirkung hervorbringen, so habe ich nur gewisse Gränzen, ohne Bezeichnung der Registernamen augegeben. Unter fortissimo denke ich mir das volle Werk, unter pianissimo gewöhnlich eine sanfte achtfüssige Stimme allein; beim forte volle Orgel ohne einige der stärksten Register, beim piano mehrere sanfte achtfüssige Register zusammen, u. s. w.; im Pedal wünsche ich überall, auch im pianissimo, acht und sechzehn Fuss zusammen, ausgenommen wo das Gegentheil ausdrücklich angegeben ist. (siehe die 6^{te} Sonate) Die verschiedenen Register zu den verschiedenen Stücken passend zu mischen, namentlich aber darauf zu sehen, dass sich beim Zusammenwirken zweier Manuale das eine Clavier von dem andern durch seinen Klang unterscheide, ohne grell davon abzustechen, bleibt also dem Spieler überlassen.

SONATA V.

